

Sonntag, 17.05.20 Thema: Jesus verspricht uns einen Helfer

Vorbereitung:

- Kerze und Streichhölzer zum Anzünden
- Brot und Saft (wenn eine Agape gefeiert wird)

Mögliche Lieder:

Ein Licht geht uns auf, Dir sing ich mein Lied 212

Wenn einer sagt ich mag dich du, Dir sing ich mein Lied 286

Fürbitten: Das wünsch ich sehr, Dir sing ich mein Lied 288

Segen: Gott dein guter Segen, Dir sing ich mein Lied 121 1.3

auch zu finden unter: www.youtube.com

Ablauf

Zu Beginn die Kerze anzünden

*gerne mit dem Hinweis: Gott, der sprach, es werde Licht,
schicke einen hellen Schein in unsere Herzen*

Kreuzzeichen

Wir beginnen unsere Andacht im Namen

+ des Vaters

+ und des Sohnes

+ und des Heiligen Geistes.

Amen

Gebet

Wir beten gemeinsam:

wo ich gehe, wo ich stehe, ist der liebe Gott bei mir

wenn ich ihn auch niemals sehe, weiß ich dennoch Gott ist hier

Hinführung zum Bibeltext:

Es ist gut, immer wieder zu hören, wie Jesus sich um uns Menschen sorgt. Jesus war damals für seine Freunde da und er ist auch heute für uns da. Als Jesus sich damals von seinen Jüngern verabschiedet hat, bekamen sie einen Schreck. Sie dachten sich, wie schaffen wir das alleine, ohne Jesus. Da hat Jesus ihnen Mut gemacht. Johannesevangelium

Bibeltext: nach Johannes 14,1-12

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:
Wenn mich einer lieb hat, tut er, was ich sage.
Ich gehe jetzt bald zu meinem Vater. Aber ich komme wieder.
In der Zwischenzeit lasse ich euch nicht alleine.
Aber ich kann nicht selber hier bleiben.
Mein Vater schickt euch jemand.
Der bleibt immer bei euch.
Mein Vater sendet euch einen Helfer.
Der Helfer gibt euch Kraft.
Der Helfer ist der Heilige Geist.
Der Heilige Geist bleibt immer bei euch.
Der Heilige Geist bleibt bei allen Menschen, die auf meine Worte hören.
Der Heilige Geist will in eurem Herzen sein.
Jetzt seht ihr mich noch.
Bald seht ihr mich nicht mehr. Aber ich bin immer bei euch.
Wenn ihr mich lieb habt, dann ist auch der Vater bei euch.
Und ich bin immer bei euch. Ihr werdet es merken.
(Evangelium in leichter Sprache)

Gesprächsimpuls

- Wann war ich ängstlich oder mutlos?
- Wer oder was hat mir Mut gemacht, mich getröstet?
- Was tröstet mich, wenn kein Mensch in der Nähe ist?
- Manchmal kann es helfen, sich an Menschen zu erinnern, die uns Mut gemacht haben. Wenn sie nicht da sind, können wir uns überlegen, was hätte sie uns gesagt, oder getan. Wir versuchen so zu leben, wie Jesus es uns gezeigt hat. Deshalb stellen wir uns auch immer wieder die Frage, was würde Jesus tun? Manche tragen deshalb auch ein Zeichen bei sich, oder haben eines in Ihrer Wohnung, das sie an Jesus erinnert. Ein Zeichen dafür, dass Jesus immer bei ihnen ist.
 - Welche Zeichen kennt ihr?
 - Welche Zeichen habt ihr in eurer Wohnung?
- Es tut gut zu spüren, dass jemand da ist, wenn es mir nicht gut geht. Streichelt euch gegenseitig über den Rücken und sagt einander: ich bin da, wenn du mich brauchst.

Fürbitten

nach jeder Bitte können wir das Lied „Das wünsch ich sehr“ singen“

Jesus, du bist lässt uns nicht alleine, du hörst uns zu.

- Wir bitten dich für die Menschen, die alleine sind und niemanden haben, der sie tröstet
- Wir bitten dich für alle Menschen, die sich um andere kümmern, zum Beispiel in den Krankenhäusern, Altenheimen, Kindergärten und Schulen
- Wir bitten dich für alle Menschen, deren Seele krank ist
- Wir bitten dich für alle Menschen, die traurig sind, weil ein Familienmitglied oder Freund gestorben ist.
- Wir bitten dich für

Agape (wenn gewünscht)

So wie mit den Menschen gemeinsam gegessen hat, können wir miteinander Brot und Saft teilen und daran denken, dass Jesus bei uns ist.

Die Texte können reihum gesprochen werden

Segnung von Brot und Saft

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

Mit jedem Stück Brot und jedem Schluck Saft erinnern wir uns:

Gott gibt uns das Leben,
Gott gibt, was wir brauchen.
Gott bewahrt unser Leben.

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

Mit jedem Stück Brot und jedem Schluck Saft erkennen wir:

Jesu Hoffnung war stärker als das Leid,
Jesu Vertrauen war größer als der Tod,
Gott bewahrt sein Leben.

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

*Wir teilen das Brot untereinander und trinken vom Saft
dabei können wir uns gut miteinander unterhalten*

Vater Unser

Segen

Gott segne deine Augen, deine Ohren, dein Nase.
Er segne deinen Mund und deine Hände,
damit du die Schönheit des Lebens erfahren und Gutes tun kannst.
Er behüte dich und bewahre dich vor Unheil.
Er schenke dir Freude am Leben.
All das schenke dir unser Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Zum Weitergehen:

- [Ausmalbild zum Sonntag unter www.familien234.de/375/ausmalbilder/](http://www.familien234.de/375/ausmalbilder/)
- Schaut Euch Fotoalben, oder Bilder an und erinnert euch an das, was ihr miteinander erlebt habt
- In der kommenden Woche könnt ihr die Augen offen halten für Zeichen, die euch an Jesus erinnern.
- In der Liebfrauen- und Stephanuskirche findet ihr eine Trostkiste zum anschauen. Ihr könnt Euch einen Trostvers mit nach Hause nehmen